



Facts & Figures

Geschäftsbericht 2020

Kennzahlen Behandlungen

Hauptdiagnose der behandelten Personen	5
Anzahl Personen in Behandlung	5

Stationäre Behandlungen

Behandelte Personen, verrechenbare Pfl egetage und Bettenauslastung	7
Abgeschlossene Behandlungen, Aufenthaltsdauer und Day Mix Index (DMI)	7
Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen im nationalen Vergleich	8
Wohnsitz der behandelten Personen	8
Versicherungsklasse der behandelten Personen	9
Initiative für die Zuweisung der behandelten Personen	9
Alter und Geschlecht der behandelten Personen	10
Patientenzufriedenheit: Behandlungsqualität	10

Ambulante und tagesklinische Behandlungen

Anzahl ambulante Konsultationstage	12
Kennzahlen tagesklinische Behandlungen	13

Mitarbeitende

Personalstatistik	15
Nationalität der Mitarbeitenden	16
Entschädigungsbericht	16

Finanzen

Betriebsergebnis unter dem Einfluss der Corona-Pandemie	18
Kennzahlen	18

Ökologie und Neubau

2020 im Zeichen der Nachhaltigkeit	20
Ersatz- und Ergänzungsbau: Es geht voran!	22



Den Finanzbericht finden Sie unter www.ipw.ch/gb

Kennzahlen Behandlungen



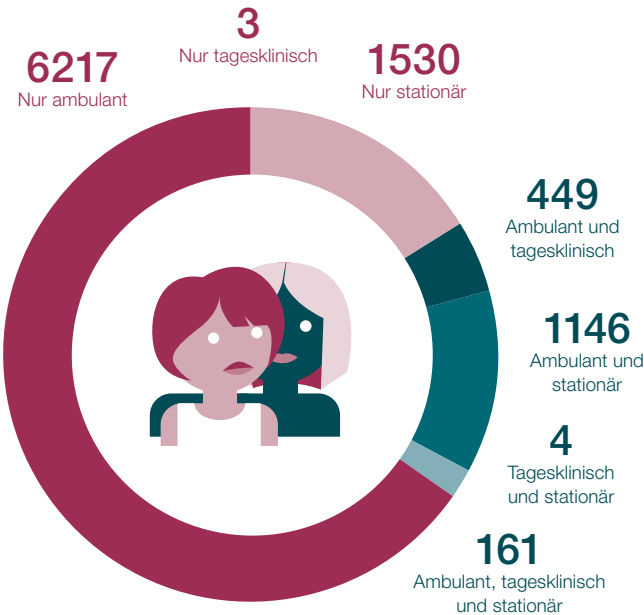
Hauptdiagnose der behandelten Personen

Hauptdiagnosen ¹	Ambulant 2020 ²	Tagesklinisch 2020 ²	Stationär 2020 ²	Stationär in % 2020 ²
F0 Organische einschliesslich symptomatische psychische Störungen (z. B. Demenzen)	211	42	249	7.3
F1 Psychische und Verhaltensstörungen durch psychotrope Substanzen (z. B. Alkohol-, Drogenabhängigkeit)	320	27	523	15.3
F2 Schizophrenie, schizotype und wahnhafte Störungen	332	47	602	17.6
F3 Affektive Störungen (z. B. Depressionen, Manien)	1766	316	1074	31.3
F4 Neurotische, Belastungs- und somatoforme Störungen	1611	68	567	16.6
F6 Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen	318	56	289	8.5
F9 Verhaltens- und emotionale Störungen mit Beginn in Kindheit und Jugend	166	2	41	1.2
Andere Hauptdiagnose ³	440	31	74	2.2
Total	5164	589	3419	100

1 Klassifikation nach ICD-10 (International Classification of Diseases; Version 10). 2 Die Häufigkeiten beziehen sich auf alle abgeschlossenen Behandlungen (Fallzusammenführung bei stationären Wiedereintritten innert 18 Tagen gemäss TARPSY-Regelung). 3 Umfasst Verhaltensauffälligkeiten mit körperlichen Störungen und Faktoren wie z.B. Essstörungen (F5), Intelligenzminderung (F7), Entwicklungsstörungen (F8) und Hauptdiagnosen ausserhalb des Kapitels F von ICD-10.

Anzahl Personen in Behandlung

Behandlungssetting	Anzahl Personen 2020	In % 2020	In % 2019
Nur ambulant	6217	65.38	64.60
Nur tagesklinisch	3	0.03	0.30
Nur stationär	1530	16.09	15.48
Patienten in Behandlungsketten	1760	18.50	19.62
Ambulant und tagesklinisch	449	4.72	4.58
Ambulant und stationär	1146	12.05	12.99
Tagesklinisch und stationär	4	0.04	0.09
Ambulant, tagesklinisch und stationär	161	1.69	1.96
Total Behandlungssettings	9510	100	100



Stationäre Behandlungen



Behandelte Personen, verrechenbare Pflegetage und Bettenauslastung

Versorgungsbereich ipw	Behandelte Personen 2020 ⁴	Personen mit einer Behandlung 2020	Personen mit mehreren Behand- lungen 2020 ⁴	Betten 2020	Verrechen- bare Pflegetage 2020	Betten- auslastung in % 2020	Verrechen- bare Pflegetage 2019
Psychiatrie für Jugendliche und junge Erwachsene							
Klinik Schlosstal, Winterthur	315	247	68	38	12 806	92.1	13 675
Psychiatrie für Erwachsene							
Klinik Schlosstal, Winterthur / Kriseninterventionszentrum, Winterthur / Zentrum Hard, Embrach	2013	1 615	398	135	45 878	92.8	49 104
Psychiatrie für ältere Menschen							
Klinik Schlosstal, Winterthur / Zentrum Hard, Embrach	513	451	62	58	19 422	91.5	21 817
Total	2 841	2 313	528	231	78 106	92.4	84 596

4 Personen mit mehreren Behandlungen in jenem Versorgungsbereich, in dem sie zuletzt behandelt wurden.

Abgeschlossene Behandlungen, Aufenthaltsdauer und Day Mix Index (DMI)

Versorgungsbereich ipw	Abge- schlossene Behand- lungen 2020 ⁵	ø Aufent- haltsdauer in Tagen 2020 ⁶	Median Aufent- haltsdauer in Tagen 2020 ^{6,7}	DMI 2020 ⁸	Abge- schlossene Behand- lungen 2019 ⁵	DMI 2019 ⁸
Psychiatrie für Jugendliche und junge Erwachsene						
Klinik Schlosstal, Winterthur	356	36.5	31.0	1.264	290	1.237
Psychiatrie für Erwachsene						
Klinik Schlosstal, Winterthur / Kriseninter- ventionszentrum, Winterthur / Zentrum Hard, Embrach	2534	18.0	10.0	1.050	2411	1.030
Psychiatrie für ältere Menschen						
Klinik Schlosstal, Winterthur / Zentrum Hard, Embrach	529	37.3	33.0	1.054	530	1.034
Total	3419	22.9	14.0	1.086	3231	1.064

5 Gemäss TARPSY bei Wiedereintritt innert 18 Tagen kein neuer Fall (Fallzusammenführung). 6 Die Aufenthaltsdauer beruht auf den verrechenbaren Pflegetagen. 7 Der Median der Aufenthaltsdauer wird je von der Hälfte der Behandlungen überschritten bzw. unterschritten. 8 Der Day Mix Index (DMI) ist der Indikator von TARPSY für den durchschnittliche Schweregrad aller Behandlungsfälle im Spital; über alle Klinikbehandlungen der Schweiz hinweg beträgt der DMI 1.000.

Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen im nationalen Vergleich

Alter	ipw 2020 ⁹	ipw 2019 ⁹	Psychiatrische Kliniken der Schweiz 2019 ^{9,10}
Unter 18 Jahren	29.9	34	40
18–64 Jahre	19.8	23	31
65 Jahre und älter	34.7	40	38
Total	22.9	26	33

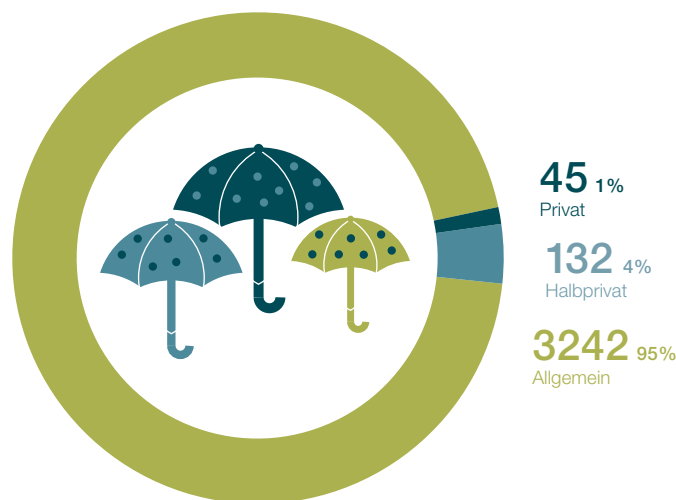
⁹ Die Aufenthaltsdauer beruht auf den verrechenbaren Pflegetagen der abgeschlossenen Behandlungen (Fallzusammenführung bei Wiedereintritt innert 18 Tagen). ¹⁰ Nur plausible Fälle gemäss SwissDRG AG (Systempräsentation TARPSY 4.0 vom 11.11.2020).

Wohnsitz der behandelten Personen¹¹



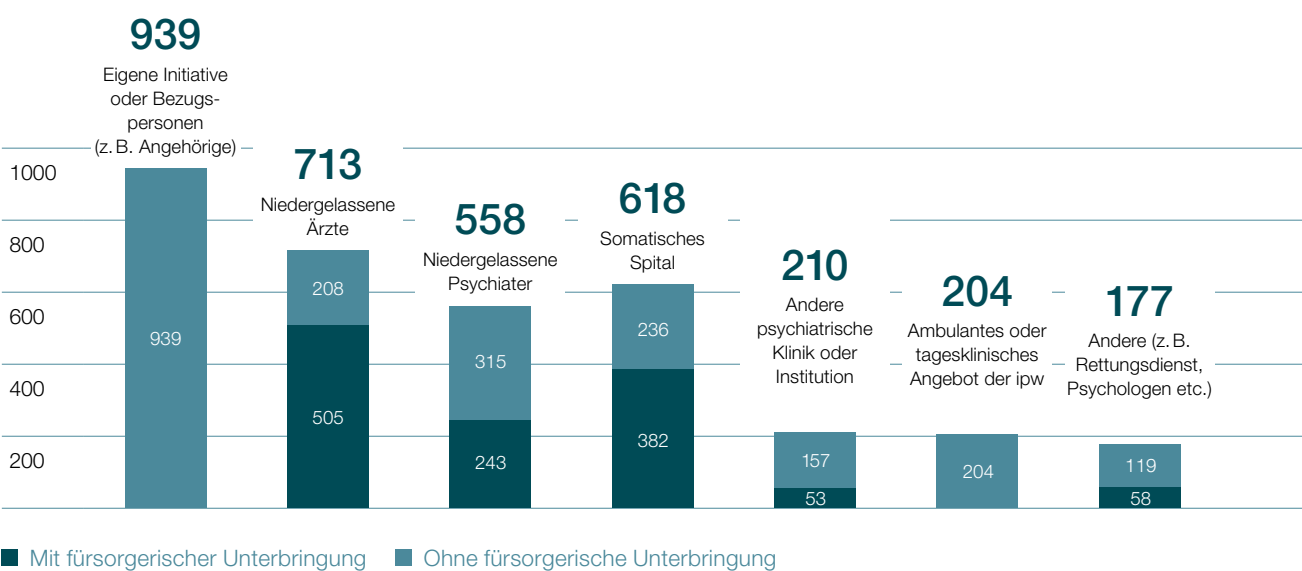
¹¹ Die Häufigkeiten beziehen sich auf alle 3419 durch einen Stationsaustritt abgeschlossenen Behandlungen (Fallzusammenführung bei Wiedereintritt innert 18 Tagen).

Versicherungsklasse der behandelten Personen¹²



¹² Die Häufigkeiten beziehen sich auf alle 3419 durch einen Stationsaustritt abgeschlossenen Behandlungen (Fallzusammenführung bei Wiedereintritt innert 18 Tagen).

Initiative für die Zuweisung der behandelten Personen¹³

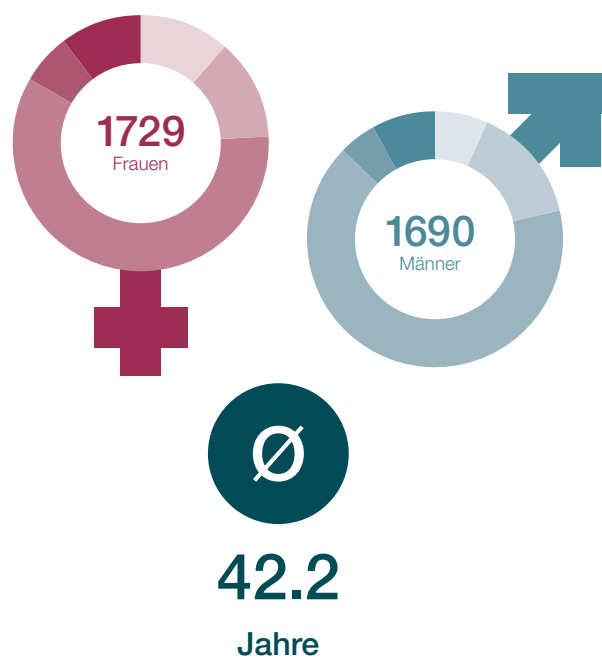


¹³ Die Häufigkeiten beziehen sich auf alle 3419 durch einen Stationsaustritt abgeschlossenen Behandlungen (Fallzusammenführung bei Wiedereintritt innert 18 Tagen).

Alter und Geschlecht der behandelten Personen¹⁴

Alter	Frauen	Männer
14–17 Jahre	200	116
18–24 Jahre	220	250
25–64 Jahre	1 021	1 109
65–74 Jahre	112	79
75 Jahre und älter	176	136
Total	1 729	1 690

14 Die Häufigkeiten beziehen sich auf alle 3419 durch einen Stationsaus- tritt abgeschlossenen Behandlungen (Fallzusammenführung bei Wieder- eintritt innert 18 Tagen).

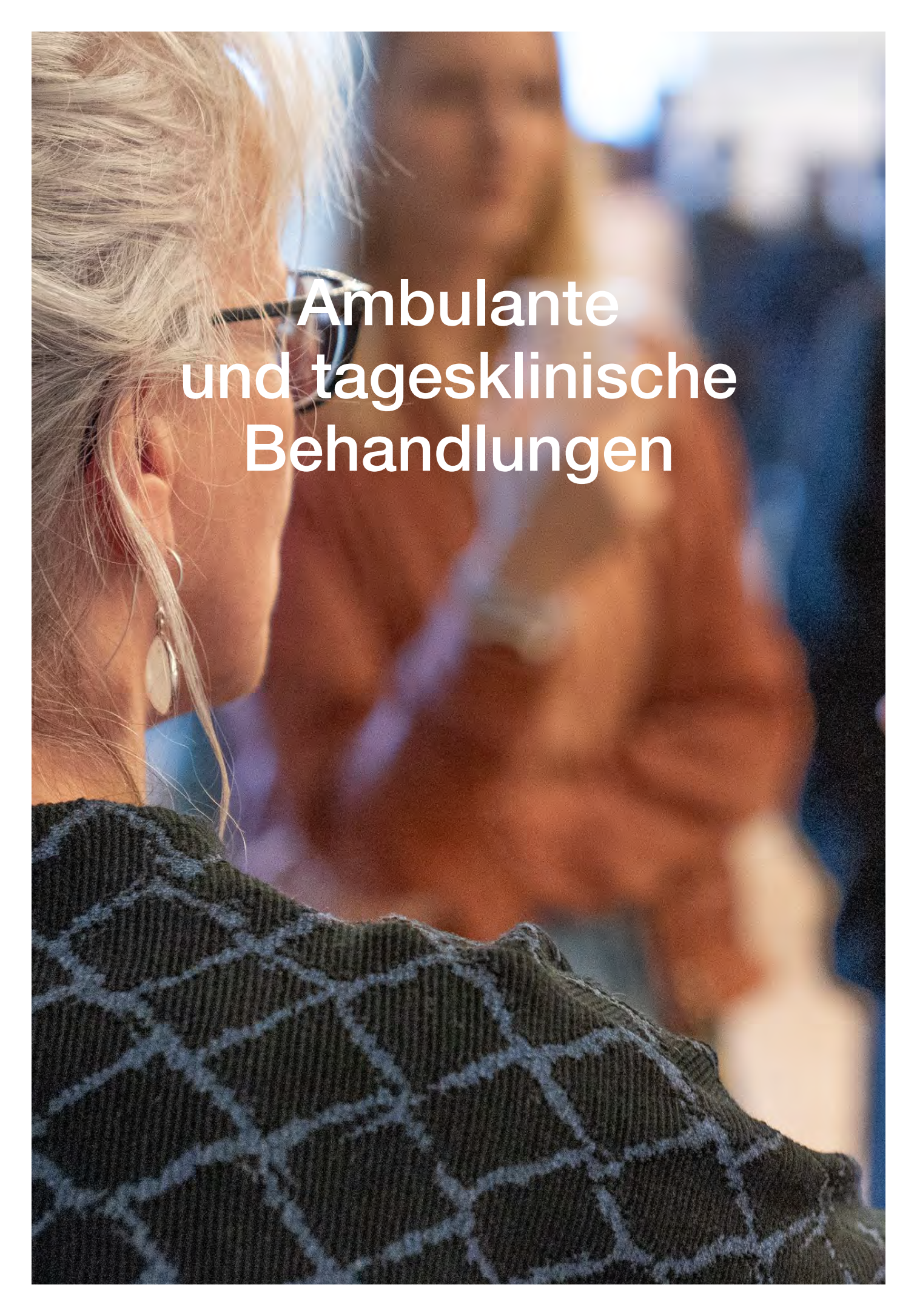


Patientenzufriedenheit: Behandlungsqualität¹⁵



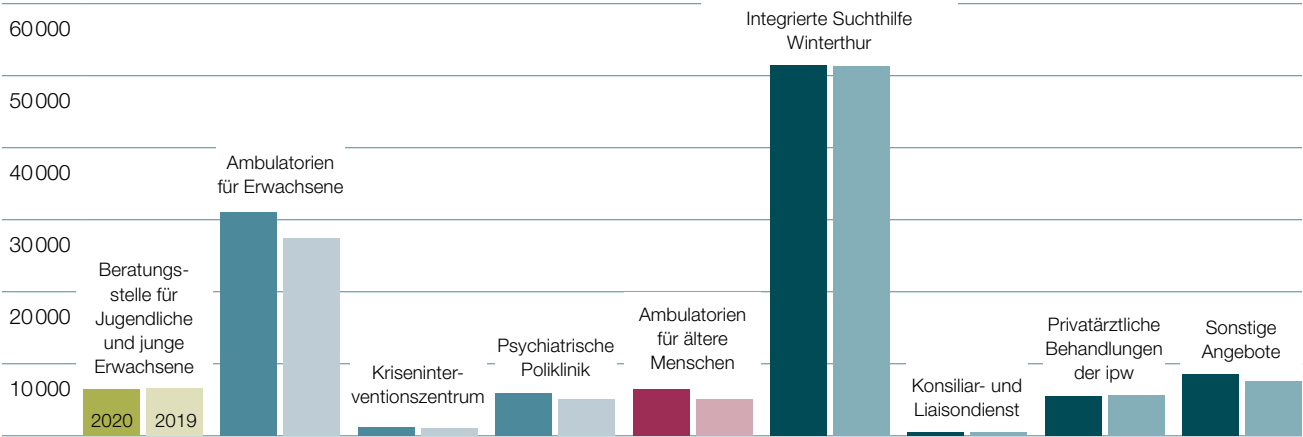
2020 fand wegen der Covid-19-Pandemie keine Befragung statt, Zahlen betreffen 2019.

15 Ergebnisse der nationalen Befragung von ANQ zur Patientenzufriedenheit in den Schweizer Kliniken der Erwachsenenpsychiatrie (April bis Juni 2019). Der Rücklauf betrug 44.9% (ipw) bzw. 49.6% (alle Kliniken/Spitäler der ANQ-Messung «Psychiatrie»).



Ambulante und tagesklinische Behandlungen

Anzahl ambulante Konsultationstage¹⁶



Versorgungsbereich ipw	2020	2019	Abweichung in %
Psychiatrie für Jugendliche und junge Erwachsene			
Beratungsstelle für Jugendliche und junge Erwachsene, Winterthur / Glattbrugg	6503	6536	-0.5
Psychiatrie für Erwachsene			
Ambulatorien für Erwachsene, Winterthur / Glattbrugg / Dielsdorf / Bülach / Kloten	31033	27356	13.4
Kriseninterventionszentrum, Winterthur	1174	1082	8.5
Psychiatrische Poliklinik, Winterthur	5857	5059	15.8
Psychiatrie für ältere Menschen			
Ambulatorien für ältere Menschen, Winterthur / Glattbrugg	6521	5123	27.3
Weitere Angebote			
Integrierte Suchthilfe Winterthur (in Kooperation mit der Stadt Winterthur; inklusive Methadon- und Heroinabgabe)	51431	51336	0.2
Konsiliar- und Liaisondienst für das Kantonsspital Winterthur	427	426	0.2
Privatärztliche Behandlungen der ipw	5507	5631	-2.2
Sonstige Angebote: Case Management, Jobcoaching, Suchthilfe Zürcher Unterland (in Kooperation mit Fachstelle Bezirk Bülach), ambulante Konsultationen auf Klinikstationen und in Tageskliniken etc.	8571	7525	13.9
Total	117024	110074	6.3

16 Als Konsultation gilt jeder Kalendertag, an dem ein verrechenbarer Kontakt mit der Patientin / dem Patienten stattfand (auch telefonisch).

Kennzahlen tagesklinische Behandlungen

Versorgungsbereich ipw	Behandelte Personen 2020 ¹⁷	Verfügbare Behandlungsplätze 2020	Geleistete Behandlungstage 2020 ¹⁸	Belegung in % 2020	Geleistete Behandlungstage 2019 ¹⁸
Psychiatrie für Erwachsene					
Akut-Tagesklinik, Bülach	145	20	3 963	58.3	5 524
Akut-Tagesklinik, Winterthur	201	20	5 342	80.0	5 993
Psychiatrie für ältere Menschen					
Tagesklinik, Glattbrugg	85	10	2 639	80.1	3 191
Tagesklinik, Winterthur	186	18	3 276	68.0	4 710
Total	617	68	15 220	70.4	19 418

¹⁷ Personen mit mehreren Behandlungen in jenem Versorgungsbereich, in dem sie zuletzt behandelt wurden. ¹⁸ Halbe Behandlungstage wurden mit dem Faktor 0.7 gewichtet.

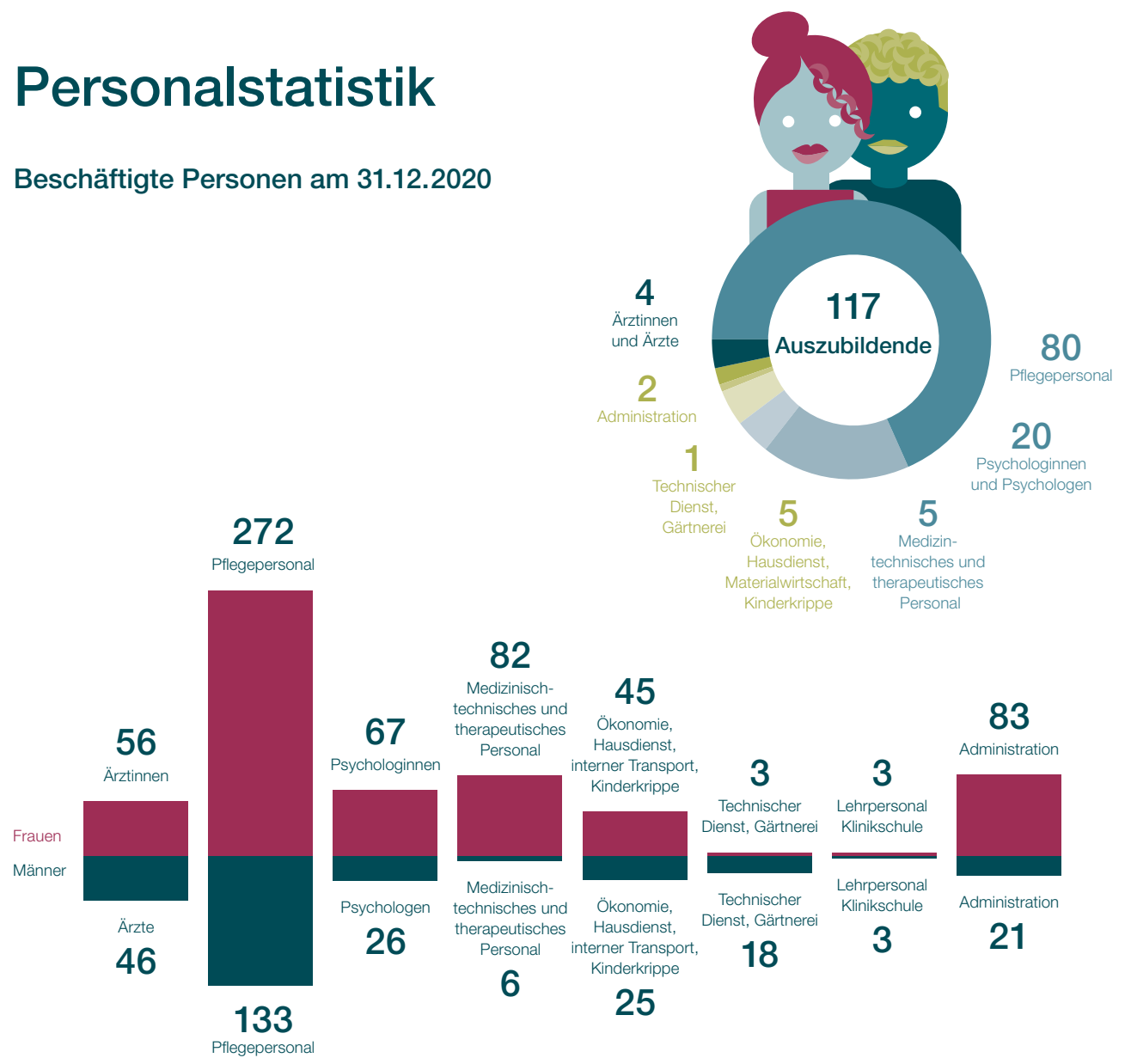
Mitarbeitende

Die innere wie die äussere
r und des anschliessenden
hites fühl- und mitteilbar, wird
Hintergrund – aber nicht



Personalstatistik

Beschäftigte Personen am 31.12.2020

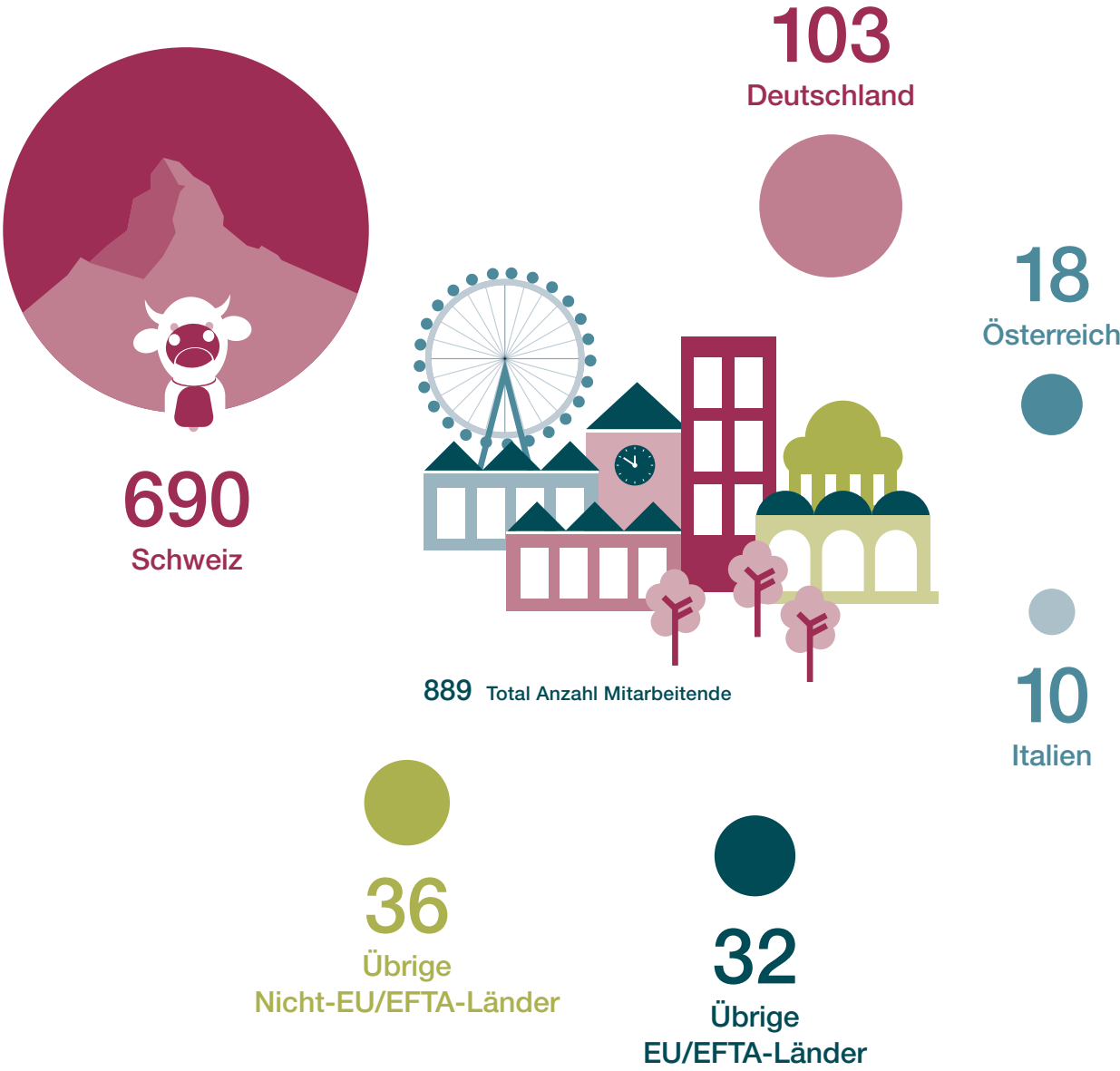


Funktion beschäftigte Personen am 31.12.2020	Frauen	Männer	Total	Davon Aus- länder/ -innen	Davon Auszu- bildende	Effektiv besetzte Vollzeitstellen		
						2020 ¹⁹	2019 ¹⁹	2018 ¹⁹
Ärztinnen und Ärzte	56	46	102	51	4	82.0	81.1	81.5
Pflegepersonal	272	133	405	90	80	206.6	212.8	214.2
Psychologinnen und Psychologen	67	26	93	10	20	54.2	51.5	55.9
Medizinisch-technisches und therapeutisches Personal inklusive Soziale Dienste	82	6	88	12	5	51.4	54.0	50.6
Ökonomie, Hausdienst, Materialwirtschaft, Kinderkrippe	45	25	70	29	5	52.2	53.3	54.6
Technischer Dienst, Gärtnerei	3	18	21	1	1	18.8	16.6	16.6
Lehrpersonal Klinikschule	3	3	6	0	0	4.6	4.6	4.6
Administration	83	21	104	6	2	72.5	72.8	66.2
Gesamtes Personal	611	278	889	199	117	542.3	546.7	544.2

¹⁹ Durchschnittlich über das ganze Jahr effektiv besetzte Vollzeitstellen (ohne Auszubildende).

Nationalität der Mitarbeitenden

Inklusive Auszubildende



Entschädigungsbericht

Entschädigung 2020	In Franken
Gesamtentschädigung Spitalrat ²⁰	170 500
Gesamtentschädigung Geschäftsleitung	2 056 107
Höchster vereinbarter Lohn	256 946

²⁰ Gesamtentschädigung inklusive Spesen.

Finanzen



Betriebsergebnis unter dem Einfluss der Corona-Pandemie

Die Jahresrechnung 2020 der ipw schliesst mit einer «schwarzen Null» ab. Die Corona-Pandemie hat Spuren in den Büchern hinterlassen. Die Ertragskraft aus dem Vorjahr hat sich infolge des deutlichen Leistungsrückgangs vermindert. Politische Auflagen und Corona-bedingte Regelungen mit Auswirkungen auf die Behandlungstätigkeit führten zu einer deutlichen Abnahme der Anzahl stationärer und tagesklinischer Behandlungen.

Den detaillierten Finanzbericht finden Sie unter www.ipw.ch/gb

Die Corona-Pandemie hat die ipw vor neue und unerwartete Herausforderungen gestellt. Bis Februar 2020 konnte nahtlos an die guten Vorjahresleistungen angeknüpft werden. Mit den von Bund und Kanton Zürich zur Bekämpfung von Covid-19 ab Mitte März 2020 verordneten Angebotseinschränkungen im Rahmen des Lockdowns herrschte bis Ende April 2020 jedoch ein Ausnahmezustand. In einzelnen Wochen sanken die stationären Leistungen um bis zu 40%.

Mit teilweise weitreichenden und auch kostspieligen Anpassungen der Behandlungs- und Arbeitsformen, um die behördlich vorgegebenen Schutzmassnahmen wie Abstand halten oder Kontakte reduzieren umzusetzen, konnte sich die ipw ab Mai 2020 wieder dem Leistungsniveau des Vorjahres annähern. Die zweite Corona-Welle ab Oktober 2020 führte aber wieder zu erschwerten Rahmenbedingungen, vor allem wegen der zahlreichen Corona-bedingten Isolationen und Quarantänen bei Patientinnen und Patienten sowie dem Personal.

Kennzahlen

In 1000 Franken	2017	2018	2019	2020
Ertrag	100 507	101 665	103 846	96 234
Personal- und Sachaufwand (ohne Mieten, Abschreibungen und Zinsen)	90 087	92 123	91 827	90 667
EBITDAR	10 420	9 541	12 020	5 567
Mieten/Leasing	1 635	1 618	2 067	2 032
EBITDA	8 784	7 923	9 952	3 535
Abschreibungen	3 760	6 983	2 556	3 307
EBIT	5 024	940	7 397	228
Zinsaufwand	575	585	291	231
Gewinn vor Steuern	4 449	355	7 106	-4

	2017	2018	2019	2020
EBITDAR-Marge in %	10.4	9.4	11.6	5.8
EBITDA-Marge in %	8.7	7.8	9.6	3.7
EBIT-Marge in %	5.0	0.9	7.1	0.2
Zinsdeckungsgrad (EBIT/Zinsaufwand)	8.7	1.6	25.4	1.0
Eigenkapitalquote in % ²¹	72.3	60.0	60.2	57.1

21 Werte vom 31.12. des jeweiligen Jahres mit Ausnahme von 2018. Der 2018er Wert stammt von der Eröffnungsbilanz per 01.01.2019.

Ökologie und Neubau



2020 im Zeichen der Nachhaltigkeit

Die ipw will ihrer Verantwortung als nachhaltig handelnder Betrieb noch besser gerecht werden. Die Direktion Betriebe, zu der auch der Gebäudeunterhalt und die Gastronomie gehören, arbeitet daran, den ökologischen Fussabdruck der ipw stetig zu verkleinern. In einem Aktionsplan sind die jährlichen Massnahmen dazu festgehalten. Im Jahr 2020 war Nachhaltigkeit ein besonders wichtiges Thema.

Eliminieren von PET-Wasserflaschen

Die ipw verzichtet weitgehend auf den Einsatz von PET-Wasserflaschen. Stattdessen wurden mobile Wasserspender beschafft. Damit haben wir den Jahresverbrauch um 1500 PET-Flaschen oder rund 10% reduziert. Dort, wo auf den Einsatz von PET-Flaschen nicht verzichtet werden kann, wurde auf Flaschen aus 100% rezykliertem PET und 100% klimaneutraler Herstellung umgestellt.

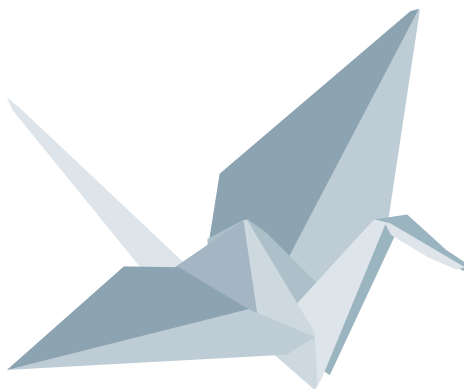


Minus 73 000 Kunststoff-Trinkbecher

Die mit den Wasserspendern zur Verfügung gestellten Kunststoffbecher wurden durch Bio-Trinkbecher ersetzt. Diese sind vollständig kompostierbar. Auf diese Weise konnten wir die Anzahl benutzter Kunststoffbecher um 36 000 Stück senken. Im Gastrobereich setzen wir statt Einwegbecher nur noch Trinkgläser ein. Dies hat den Verbrauch von Kunststoffbechern um weitere 37 000 Stück reduziert.

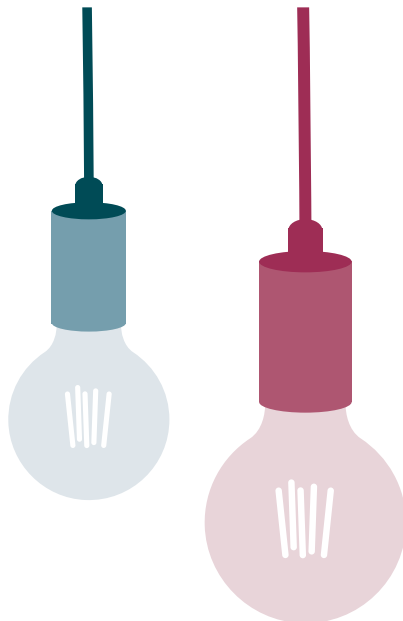
Papier: So umweltfreundlich wie möglich

Die ipw verbraucht rund 1.8 Mio. Blätter Papier pro Jahr. Wir stellen hohe Anforderungen an das Papier bezüglich Bedruckbarkeit, Druckbeständigkeit und Papiergewicht. Das verwendete Papier trägt das Umweltzertifikat «Blauer Engel»: Die Papierfasern bestehen zu 100% aus Altpapier, und es werden keine krebserzeugenden, erbgutverändernden, fortpflanzungsbeeinträchtigenden oder sensibilisierenden Stoffe sowie keine optischen Auffeller verwendet. Ziel bleibt dennoch, den Papierverbrauch einzudämmen und das papierlose Büro weiter zu fördern.



Kampf dem Foodwaste

Das Vermeiden von Foodwaste ist ein wichtiges Thema. In der ipw wurden jährlich rund 30% der Nahrungsmittel vernichtet statt gegessen. Wir liegen damit über dem Durchschnitt vergleichbarer Spitäler in der Schweiz und haben dem Foodwaste daher den Kampf angesagt. Eine Reduktion des Foodwaste erreichen wir mit einer genaueren Rezepturierung und dem vertieften Eingehen auf die Bedürfnisse unserer Patientinnen und Patienten bei der Menübestellung. Die Leitung der Gastronomie hat bereits korrigierende Massnahmen eingeleitet und erarbeitet zurzeit ein neues Verpflegungskonzept. Das Thema bleibt in den nächsten Jahren ganz oben auf unserer Roadmap.



Energiefreundliche Technik

Auch in den Bereichen Energie und Technik unternimmt die ipw viel, um nachhaltiger zu wirtschaften.

- Bereits seit sieben Jahren setzen wir auf E-Mobilität und haben den eigenen Fuhrpark mit Elektrofahrzeugen bestückt.
- Die Heizungsanlage wurde durch eine moderne Holzsnitzelheizung ersetzt, welche die bestehenden Gebäude und den Neubau beheizt. Die fossilen Energieträger Erdöl und Erdgas werden nur noch ergänzend eingesetzt.
- Eine kleine Photovoltaik-Anlage liefert im Neubau einen Teil des benötigten Stroms.
- Bestehende Lampen und Leuchtmittel werden sukzessive durch LED-Lampen und -Leuchtmittel ersetzt.
- Die Kühlgeneratoren der Küche werden nach dem geplanten Küchenausbau durch eine neue Gerätegeneration ersetzt, die mit intelligenter Steuerung Energie sparen hilft.
- Fleischgerichte werden künftig während der Niedertarifzeit und bei Niedertemperatur gegart.



Neuer Adoleszenten-Pavillon, August 2020

Ersatz- und Ergänzungsbau: Es geht voran!

Die Arbeiten am Ersatz- und Ergänzungsbau schreiten planmässig voran. Bereits klar erkennbar war Ende Jahr die Anordnung der beiden Gebäudeteile Ost und West sowie die künftige Wegführung zum neuen Parkplatz mit dem Werkhof. Die nächste wichtige Etappe ist die Fertigstellung des Rohbaus im April 2021. Die Übergabe des Gebäudes ist auf 2023 geplant.

Parallel zum Neubau werden die elektrischen Systeme der bestehenden Gebäude auf den neuesten Stand der Technik gebracht. Sicherheit und Kommunikation spielen eine wichtige Rolle: Der Personennotruf und die Brandmeldeanlage werden komplett erneuert. Systemanpassungen werden auch bei der Gebäudeautomation, der Telefonanlage sowie der unterbrechungsfreien Stromversorgung vorgenommen.

Mit dem Einzug der stationären Angebote des Zentrums Hard in Embrach in den Ersatz- und Ergänzungsbau steigt sowohl die Zahl der Patientinnen und Patienten als auch die der Mitarbeitenden am Standort Wülflingen markant. Damit einhergehend werden in Zukunft doppelt so viele Mahlzeiten zubereitet. Die gebäudeseitige und die technische Infrastruktur werden den neuen Gegebenheiten angepasst.



Oben: Haus Blau vor Abbruch, April 2020. Links: Abbruch alter Werkhof, Dezember 2019. Rechts: Abbruch und Recycling Haus Blau, Mai 2020.



Links: Aufbau der Krane, Juli 2020. Rechts: Grundsteinlegung und Versenkung der Zeitkapsel, 26. August 2020. Unten: Baustand 22. Oktober 2020.

Impressum

Herausgeberin

Integrierte Psychiatrie
Winterthur – Zürcher Unterland

Verantwortlich

Dr. Hanspeter Conrad, Spitaldirektor

Gesamtkoordination

Susanne Gimmi, Kommunikation ipw

Konzept und Gestaltung

P-ART, Dr. Cornelia Bachmann, Anita Bolli

Fotos

Facts & Figures:

Titelbild: Niklaus Spörri

S. 4, 6, 11, 14, 17: Matthias Börner

S. 22: Thomas Aus der Au

S. 19, 23: ipw

Umschlag: Niklaus Spörri, Matthias Börner

Druck

Mattenbach AG, Winterthur

Auflage

1300 Ex.

© ipw 2021

Die Verwendung der Texte und Bilder, auch auszugsweise, ist ohne schriftliche Zustimmung der ipw nicht erlaubt.



Integrierte Psychiatrie
Winterthur – Zürcher Unterland

Wieshofstrasse 102
8408 Winterthur
T +41 52 264 33 33
www.ipw.ch